

# Atzung

Der Begriff erschien bereits im [18. Jahrhundert](#) als veraltet, hat jedoch in der Jägersprache überlebt als 'Futter für Tiere'.

Es kommt vom ahd. *āzen* (um 1000) und erscheint mhd. als *atzen* im Sinne von (jemandem) 'zu essen geben, füttern' im Unterschied zu mitgeführter [Wegzehrung](#) oder [Proviant](#).

Unausgesprochen schwingt mit, dass es Speise für jemanden ist, der sich selbst nicht ernähren kann, also insbesondere Kinder, arme Leute, Gefangene, [Reisende](#): »etlich arm gesellen kein ätzung in klöstern finden« (1645) <sup>1)</sup>«. So hatte der reisende Landesherr einen rechtlichen Anspruch auf Atzung durch seine Untertanen: »atzunge diu beschatzet der hērren arme liute unz in den grunt« (2. Viertel 13. Jh.) <sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup>

urk. u. akten Strassb. II 1,114. zit. nach: ATZUNG, f., Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm / Neubearbeitung (A-F) [Online](#)

<sup>2)</sup>

Reinmar v. Zweter 184, 1f. zit. nach Deutsches Rechtswörterbuch (DRW): Atzung [online](#)

From:  
<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**



Permanent link:  
<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/atzung?rev=1681786957>

Last update: **2023/04/18 03:02**